

*Betreff:***Barrierefreier Umbau der Bushaltestelle Reitlingstraße stadteinwärts***Organisationseinheit:*

Dezernat III

66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr

*Datum:*

25.02.2020

*Beratungsfolge*Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 213 Südstadt-Rautheim-Mascherode  
(Anhörung)*Sitzungstermin*

10.03.2020

*Status*

Ö

Planungs- und Umweltausschuss (Entscheidung)

11.03.2020

Ö

**Beschluss:**

„Die Bushaltestelle „Reitlingstraße“ an der Helmstedter Straße wird in Fahrtrichtung stadteinwärts gemäß Anlage barrierefrei ausgebaut.“

**Sachverhalt:**Beschlusskompetenz

Die Beschlusskompetenz des Planungs- und Umweltausschusses ergibt sich aus § 76 Abs. 3 NKomVG i. V. m. § 6 Nr. 4 lit. a der Hauptsatzung der Stadt Braunschweig. Im Sinne dieser Zuständigkeitsnorm handelt es sich bei der Erneuerung von Bushaltestellen um einen Beschluss über Planungen von Straßenbaumaßnahmen, für die der Planungs- und Umweltausschuss wegen der Überbezirklichkeit der Buslinien beschlusszuständig ist.

Anlass

Mit Drucksache DS 18-08064 ergänzt um DS 18-09709 hat die Verwaltung mitgeteilt, welche Bushaltestellen in den Jahren 2019 bis 2021 zum barrierefreien Umbau vorgesehen sind. Für 2021 ist der Bau der Bushaltestelle „Reitlingstraße“ an der Helmstedter Straße in Fahrtrichtung stadteinwärts vorgesehen.

Die Bushaltestelle „Reitlingstraße“ liegt an der Helmstedter Straße (K 11) südlich der Mastbruchsiedlung. Sie wird stadteinwärts von den Linien 412, 430, 431 und 730 angefahren und von rund 200 Ein- und Aussteigern (Stand 2018) genutzt. Der vorhandene Bussteig in Fahrtrichtung stadteinwärts entspricht nicht heutigen Standards und ist in einem baulich schlechten Zustand. Da zudem keine Trennung zwischen Wartebereich und durchlaufendem Geh- Radweg vorhanden ist, besteht ein Konfliktpotential.

Der Bussteig in Fahrtrichtung stadtauswärts wurde bereits barrierefrei ausgebaut.

Maßnahme

Die vorhandene Busbucht wird zurückgebaut und der Bussteig am Fahrbahnrand eingerichtet. Die Bushaltestelle wird barrierefrei gestaltet und mit einem Kasseler Bord von 18 cm Höhe sowie mit taktilen Leitstreifen und Aufmerksamkeitsfeldern versehen. Der Wetterschutz wird ersetzt und näher zum Fahrbahnrand aufgestellt. Die Bushaltestelle wird mit einer Dynamischen Fahrgastinformation (DFI) ausgestattet.

An der Bushaltestelle werden im Rahmen des Umbaus drei Fahrradständer angeordnet.

Der große Vorteil von Fahrbahnrandhaltestellen liegt in der geringstmöglichen Unterbrechung der Fahrt des Busses bei einem Halt und damit der Verkürzung der Fahrzeiten. An- und Abfahrten der Busse werden durch den gradlinigen Verlauf erleichtert und ein zeitraubendes, oft konflikträchtiges Wiedereinfädeln in den Verkehr vermieden.

#### Finanzierung

Die Kosten für den Umbau der Bushaltestelle werden auf ca. 80.000 € geschätzt. Der Umbau der Bushaltestelle soll im Jahr 2021 realisiert werden.

Das Land Niedersachsen fördert die Grunderneuerung von Verkehrsanlagen des straßengebundenen ÖPNV. Aus diesem Programm können Zuwendungen mit einer Förderhöhe von bis zu 75 % der förderfähigen Kosten abgerufen werden. Zusätzlich wird eine Förderung beim Regionalverband Großraum Braunschweig in Höhe von weiteren 12,5 % beantragt. Es ist geplant, die Sanierung der Bushaltestelle für das Förderprogramm 2021 anzumelden. Der abzüglich dieser Zuwendungen verbleibende Eigenanteil wird von der Stadt getragen.

Im Haushaltsplan 2019/IP 2018 - 2022 sind für das Haushaltsjahr 2021 im Projekt „5S.660067 Bushaltestellen/Umgestaltung“ 600.000 € eingeplant.

Leuer

**Anlage/n:**  
Lageplan

# Anlage 1

